

# GEMEINDERATSSITZUNG VOM 13. SEPTEMBER 2021

Der Gemeinderat tagt um 18 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde in Beckerich. Die Sitzung findet unter den Bestimmungen des Covid-Check statt.

Alle Räte sind anwesend.

In Gedenken an den Verstorbenen Albert Brauch, Präsident der Entente der Vereine der Gemeinde Beckerich, wird eine Gedenkminute eingelegt.

Auf Anfrage des Bürgermeisters wird ein zusätzlicher Punkt auf der Tagesordnung aufgenommen. Es handelt sich hier um eine zeitbegrenzte Verkehrsverordnung, welche in Punkt 19 der Tagesordnung behandelt wird.

## 1. Festsetzung der Hebesätze für Grundsteuer und Gewerbesteuer für 2022

Es wird beschlossen, die Grundsteuerhebesätze, wie bereits in der Sitzung vom 26.10.2012 gestimmt und am 30.11.2012 durch großherzoglichen Beschluss festgehalten, auch für 2022 unverändert zu belassen. Eine Anpassung ist für das Jahr 2023 vorgesehen.

Es gelten demnach folgende Sätze:

<b>A</b> (Landwirtschaftliche Betriebe)	500%
<b>B1</b> (industrielle und kommerzielle Bauten)	700%
<b>B2</b> (Konstruktionen zu gemischtem Nutzen)	500%
<b>B3</b> (Konstruktionen zu anderen Nutzen)	400%
<b>B4</b> (Einfamilienhäuser, Mietshäuser)	300%
<b>B5</b> (Grundstücke, welche nicht dem Wohnungsbau vorbehalten werden)	600%
<b>B6</b> (Bauland zwecks Wohnungsbau)	900%

Der Hebesatz für die Gewerbesteuer bleibt ebenfalls unverändert. Seit dem Jahr 2013 beträgt der kommunale Gewerbesteuerhebesatz 325%.

## 2. Provisorisches Festhalten der Konten von 2019

Die Abteilung für Gemeindefinanzen des Innenministeriums hat die Konten des Jahrgangs 2019 geprüft und uns ihren Bericht diesbezüglich zukommen lassen. Die schriftliche Antwort des Schöffensrates wird den Gemeinderäten gleichfalls präsentiert, welche dann die besagten Konten einstimmig provisorisch festhalten. Die definitive Festhaltung obliegt dem Innenminister.

Das Jahr 2018 schließt mit einem Mehrbetrag von 4.767.139,90 €. Die Konten von 2019 beinhalten Einnahmen von 17.977.314,34 € und Ausgaben von 11.352.668,67 €. Das Jahr 2019 schließt somit mit einem Gewinn von 6.624.645,67 €.

## 3. Entscheid betreffend zwei Teilungen von Landparzellen

Auf Grund des aktuell gültigen allgemeinen Bebauungsplans der Gemeinde, entspricht die Teilung der Parzelle 80/3446 in Elvingen nicht den gesetzlichen Bestimmungen. Die Angelegenheit wird nach Richtigstellung in einer späteren Sitzung behandelt.

Was die Parzelle 1138/3459 in Hovelingen angeht, so genehmigt der Gemeinderat einstimmig die Teilung der Parzelle mit Schnittlinie parallel zum Giebel des Hauses und auf einer Distanz von 2,40 m.

## 4. Vorvertrag betreffend den Kauf mehrerer Waldparzellen in der Sektion Elvingen und Hovelingen

Einstimmig genehmigen die Gemeinderäte einen Vorvertrag mit den Geschwistern Seyler Laurent und Manon betreffend den Kauf von 12 Waldparzellen mit einer Gesamtgröße von 192,35 Ar, welche zum größten Teil am Ort „Kaasselberg“ gelegen sind. Gemäß dem Gutachten der Natur- und Forstverwaltung wurde der Kaufpreis auf 30.000 € festgesetzt. Der öffentliche Nutzen besteht darin die Grenzen der Gemeindewälder neu zu gestalten, dies im Zusammenhang mit der Wälderezusammenlegung, welche gerade auf unserem Territorium stattfindet.

## 5. Konvention betreffend die Aufteilung von Immobilien mit dem „Kirchhof“

Zwecks Klärung der Besitzverhältnisse geschieht die Aufteilung von Immobilien zwischen dem „Kierchefong“ und der Gemeinde in einer ersten Etappe mit einer schriftlichen Konvention, welche im Gemeinderat genehmigt wird, und dem Notar als Grundlage zur Aufsetzung der notariellen Urkunde dient.

Somit wurde mit dem „Kierchefong“ vereinbart, dass folgende Parzellen mit ihren jeweiligen Nummern in ihren Besitz kommen: Elvingen, Pfarrhaus (18/3065 Wohnhaus und 20/3795 religiöses Gebäude); Elvingen, Garten (17/0) und Kallenberg, Kapelle (1524/877 Wiese und 1581/2685 Wiese). Der Gesamtwert wird auf 477.770 € geschätzt.

Folgende Ländereien kommen in den Besitz der Gemeinde: Oberpallen, Friedhof (2/0); Oberpallen, Kierchewee, Garten (2/2); Beckerich, Friedhof (137/2769); Kallenberg, Kapelle (2354/0); Noerdlingen, Pfarrhaus (60/2281 Schulgebäude); Elvingen, Pfarrhaus (16/3790, 16/3791, 16/3792, 20/3793 und 20/3794 öffentliche Plätze und Wege). Der Gesamtwert beträgt schätzungsweise 478.460 €.

Die Kosten und Honorare in Bezug auf die Urkunde werden zu gleichen Teilen getragen. Registrierung und Kosten seitens von Behörden werden von dem neuen Besitzer übernommen.

Die Transaktion von Immobilien wird einstimmig vom Gemeinderat genehmigt.

## **6. Genehmigung einer Tauschurkunde betreffend Landparzellen in Oberpallen**

In der Sitzung vom 21. Mai 2021 hat der Gemeinderat einen Tauschkompromiss mit den Eheleuten Meis – Sevivas Madeira aus Oberpallen genehmigt. Es handelt sich hierbei um zwei Parzellen Land von jeweils 0,02 Ar, welche entlang deren Wohnhaus im „Alewee“ liegen. Der Tausch bereinigt den Verlauf der Grenze zwischen öffentlichem Raum und dem Privatbesitz der Eheleute. Der Gemeinderat genehmigt nun die notarielle Urkunde welche diesen Tausch dokumentiert.

## **7. Genehmigung einer Kaufurkunde betreffend einen Wald in Beckerich**

Einstimmig genehmigen die Gemeinderäte die notarielle Kaufurkunde betreffend eine Waldparzelle von 26,12 Ar gelegen am Ort „Kohlenberg“ in Beckerich. Die Immobilie wird von Herrn Edouard Bodeving zum Preis von 3.000 € verkauft. Dies geschieht zum Zweck die gemeindeeigenen Forstflächen an besagtem Ort zu erweitern und den Wald zu erhalten. Der Vorvertrag wurde vom Gemeinderat am 21. Mai 2021 gutgeheißen.

## **8. Entscheid betreffend die Entweihung der Kapellen von Beckerich, Schweich, Hüttingen und Levelingen**

Gemäß dem Gesetz vom 13. Februar 2018 betreffend die Verwaltung der religiösen Gebäude und anderer Güter der katholischen Religionsausübung, sowie dem Verbot der Finanzierung des Kultes durch die Gemeinden, fiel das Besitzrecht der Kapellen auf „Kohlenberg“ in Beckerich, „Kapellebierg“ in Schweich, „Arelerstrooss“ in Hüttingen und „Biekerecherwee“ in Levelingen an die Gemeinde. Die vier Kapellen sind nicht Bestandteil einer Konvention mit dem „Kierchefong“, da in besagten Kapellen kein Gottesdienst stattfindet. Die Frage stellt sich demnach einen Entscheid betreffend die Entweihung besagter Kapellen zu treffen. Aus den Diskussionen geht hervor, dass trotz einigen Ideen des Schöffensrats, dem Gemeinderat aktuell kein konkretes Projekt für einen anderweitigen Nutzen einer der Kapellen präsentiert wurde so, dass der Entscheid einer Entweihung keiner Dringlichkeit bedarf. Es wird von den Gemeinderäten festgestellt, dass die Vorgehensweise wenig Respekt gegenüber den Leuten entgegenbringt, deren Vorfahren die Kapellen erbauen ließen, sowie gegenüber denen, welche den katholischen Glauben praktizieren. Nach Meinung der Gemeinderäte wäre der Zeitpunkt einer Entweihung der Kapellen zu früh gewählt. Demnach entscheidet der Gemeinderat sich mit 6 zu 3 Stimmen des Schöffensrats gegen eine Entweihung der vier Kapellen.

## **9. Genehmigung des Teilbebauungsplans „Im Stuppigenwald“ in Oberpallen**

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen Teilbebauungsplan am Ort genannt „Im Stuppigenwald“ in Oberpallen, welcher den Bau von 5 einzelnstehenden Einfamilienhäusern auf einer Fläche von 48,07 Ar vorsieht. Nach dem Gutachten des Innenministeriums von März 2021 hat das Planungsbüro des Projektträgers Anpassungen vorgenommen. Somit werden die Häuser zwecks Einsparung von Baufläche 3 Meter näher zur Straße gebaut, und der Grünstreifen zwischen Straße und Bürgersteig entfällt, was der Gemeinde Unterhaltskosten erspart. Auch wird die Anordnung der Häuser verändert, damit die Sicht vom „Tontelerwee“ her nicht auf blinde Hausgiebel oder Garageneinfahrten fällt. Nach Fertigstellung des PAP werden lediglich 2,9% der Fläche in öffentliches Eigentum abgetreten. Da keine Arbeiten in direktem Zusammenhang mit dem Teilbebauungsplan vorgesehen sind, verzichtet die Gemeinde auf die Zahlung einer Entschädigung.

## 10. Genehmigung der Pachtverträge für landwirtschaftliche Flächen

In den Sitzungen vom 21. Mai und 28. Juni 2021 wurden die Kriterien für eine öffentliche Versteigerung zum Nutzen von gemeindeeigenen landwirtschaftlichen Flächen von insgesamt 3.626,53 Ar, aufgeteilt in 25 Lose, festgesetzt. Die Versteigerung fand am 8. Juli statt. Die Pachtverträge, die daraufhin erstellt wurden, und vom 1. November 2021 für 6 Jahre Gültigkeit haben, werden in der aktuellen Sitzung einstimmig genehmigt.

Rat Patrick Wampach moniert, dass die Preise für die Mindestgebote bei der Versteigerung der landwirtschaftlichen Flächen im Vergleich zu marktüblichen Preisen zu niedrig angesetzt wurden.

Gemäß den Bestimmungen von Artikel 20 des Gemeindegesetzes, welcher sich auf Objekte bezieht an welchen ein Gemeinderatsmitglied oder einer seiner nahem Verwandten ein direktes Interesse hat, haben die Räte Neu, Boonen und Loutsch den Saal für diesen Punkt der Tagesordnung verlassen.

## 11. Genehmigung des Klimapakts 2.0

Der Beitritt zum Klimapakt wurde in der Sitzung vom 28. Dezember 2012 gestimmt. Um weiterhin den Einsatz zum Klimaschutz der Gemeinden in Bezug auf Verringerung der Treibhausgase, Anpassung an den Klimawandel, und den Übergang zu einem effizienten Management auf Gemeindeebene zu gewähren, hat das Gesetz vom 25. Juni 2021 ein Klimapakt 2.0 mit den Gemeinden geschaffen.



Einstimmig genehmigen die Gemeinderäte den ihnen vorliegenden Klimapakt 2.0, welcher die Funktionsweise des Programms eea (European Energy Award) regelt, sowie das Auszahlen von staatlichen Zuschüssen für die Kosten des internen Klimaberaters der Gemeinde und gestaffelte finanzielle Beihilfen, welche von der Kategorie der Zertifizierung abhängig sind.

## 12. Ratifizierung einer Konvention zu einer karitativen Partnerschaft mit der Vereinigung Ärzte ohne Grenzen

In Zusammenhang mit dem 50jährigen Bestehen der Vereinigung ohne Gewinnzweck Ärzte ohne Grenzen ratifiziert der Gemeinderat eine Konvention zu einer karitativen Partnerschaft für ein Jahr. Die Konvention beinhaltet die Organisation einer Fotoausstellung, die Projektion eines Films mit anschließender

Gesprächsrunde, und einen Abend mit einem ins Ausland entsandten Mitarbeiter der Vereinigung, der über seine Erfahrungen berichtet. Die oben genannten Aktivitäten fanden im vergangenen Juli statt. Die Gemeinde verpflichtet sich im Gegenzug zu einer finanziellen Unterstützung von 3.000 €.

## 13. Zusammenarbeit mit dem Dienst „Essen auf Rädern“ des Roten Kreuzes

Anlässlich der Generalversammlung vom 16. Juni 2021 des Dienstes „Essen auf Räder“ der Croix-Rouge wurde ein neuer Text zur Zusammenarbeit mit den Gemeinden zurückbehalten. Ab 2021 ist der Beitrag, den der Benutzer zahlt auf 15 € festgesetzt. Die Gemeinde zahlt zusätzlich 10 € um die Entstehungskosten zu decken. Seit der Konvention von 2014 wurde der jährliche Defizit zu 1/3 von der Croix Rouge getragen, und zu 2/3 von den Gemeinden. Die Verteilung der Kosten auf die einzelnen Gemeinden erfolgte gemäß der Anwohnerzahl der Gemeinden. Das neue Abkommen, welches auf 5 Jahre gilt, erlaubt es die Ausgaben besser vorherzusehen. Es wird einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

## 14. Anpassung des Tarifs „Essen auf Rädern“ ab 2022

Um sich an den vom Croix-Rouge seit Juli 2021 angewandten Preis anzupassen, beschließt der Gemeinderat einstimmig den Preis für ein Essen auf Rädern ab dem 1. Januar 2022 von 14 auf 15 € anzuheben.

## 15. Genehmigung einer neuen Konvention mit „Youth & Work“

Die 2017 mit „Youth & Work“ beschlossene Vereinbarung läuft nach 3 Jahren aus. Die Vereinigung mit sozialem Engagement hat ihren Sitz in Redingen, und bietet eine ganzheitliche Begleitung und ein Coaching zu Gunsten junger Erwachsener, welche sich wegen ihrer persönlichen Situation, bedingt durch ihren Gesundheitszustand, ihre Finanzen oder ihre soziale Herkunft, in einer prekären Lage befinden. Die Initiative wurde bereits 2012 unter dem Namen „Youth for Work“ im Rahmen eines Leader Projektes des Kanton Redingens ins Leben gerufen. Gemäß Konvention verpflichtet sich die Gemeinde als beteiligter Partner mit einem Jahresbeitrag von 2 Euro pro Einwohner. Die Laufzeit ist vom 1. Juli 2021 bis zum 30. Juni 2024, mit stillschweigender Verlängerung, insofern nicht drei Monate im Voraus gekündigt wurde.

## 16. Kostenvoranschlag für die Verlegung von Leerrohren im Gemeindeweg

## „Alewee“ in Oberpallen

Der von unserem technischen Dienst erstellte Kostenvoranschlag betreffend den Aufriss und die Instandsetzung von 90 Meter Straße im „Alewee“ in Oberpallen zwecks Verlegung von Rohren zum Einziehen elektrischer Kabel beläuft sich auf 24.979,50 €, Mehrwertsteuer inbegriffen. Er wird einstimmig vom Gemeinderat angenommen. Die Arbeiten beginnen noch im September dieses Jahres.

### 17. Änderung der Haushaltsvorlage 2021 – Stimmen eines Spezialkredites

Da die Arbeiten betreffend die Verlegung von elektrischen Leitungen im „Alewee“ in Oberpallen, welche im vorangegangenen Punkt gestimmt wurden, anlässlich der Haushaltsdebatte nicht vorgesehen waren, gilt es demnach jetzt einen neuen Artikel im Budget zu schaffen um die Ausgaben zu verbuchen. Dem Artikel wird ein Kredit von 25.000 € zugestanden. Des Weiteren wird ein neuer Artikel für Einnahmen in gleicher Höhe geschaffen, da die Ausgaben von den Besitzern der neuen Wohnungen zurückerstatten werden. Die Änderungen in der Haushaltsvorlage werden einstimmig im Gemeinderat angenommen.

### 18. Gewähr von Subsidien

Subsidien in Höhe von 1.700 € werden einstimmig an folgende 14 Vereinigungen gewährt:

Rouspert-Mompech hëlleft asbl (Überschwemmungen)	150.- €
Aktion zur Solidarität Echternach (Überschwemmungen)	150.- €
Reckeng hëlleft asbl (Überschwemmungen)	100.- €
Natur&ëmwelt asbl Kanton Réiden	250.- €
Croix Rouge (Lokalsektion Kolpach)	250.- €
Association nationale des victimes de la route	150.- €
APEMH	100.- €
RIAL (Recherche und Information zum Antisemitismus in Luxemburg)	100.- €
De Kär	100.- €
musep	50.- €
Amicale du Groupe Cynotechnique asbl	50.- €

Eng Zukunft zu Lëtzebuerg asbl	100.- €
Aide aux enfants handicapés du G.D.	100.- €
FLTT	50.- €

### 19. Zeitbegrenzte Verkehrsverordnung im „Alewee“ in Oberpallen

Anlässlich der Straßenbauarbeiten im „Alewee“ in Oberpallen (siehe Punkt 16) beschließt der Gemeinderat einstimmig eine zeitbegrenzte Verkehrsverordnung. Vom 15. September bis zum 24. September inbegriffen bleibt das Teilstück zwischen den Häusern N°16 und N°35 für jeglichen Verkehr gesperrt.

### Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

#### 1. Ernennung eines Beamten in die Gehältergruppe C1

Nachdem in der Sitzung vom 28. Juni 2021 der Posten eines Beamten in Vollzeit in der Gehältergruppe C1 geschaffen worden war, wurde dies vom Innenministerium bewilligt und der Posten wie üblich ausgeschrieben. 27 Kandidaturen sind eingegangen, von denen 15 als zulässig zurückbehalten wurden. Nach Auszählen der Stimmzettel erhält Herr Philippe Hoffmann 7 Stimmen und Frau Laura Coppi 1 Stimme. Ein Gemeinderatsmitglied hat sich für keinen der 15 Kandidaten entschieden. Demnach wird Herr Hoffmann aus Wolwelingen auf den besagten Posten genannt. Herr Hoffmann wird seine Arbeit im Populationsbüro und im Empfangsbereich unserer Gemeinde am 1. Dezember dieses Jahres beginnen

#### 2. Beförderung eines Beamten

Einstimmig bewilligen die Gemeinderäte Herrn Flore Reding, Ingenieur im technischen Dienst der Gemeinde, eine Beförderung in den nächst höheren Grad seiner beruflichen Laufbahn.

# SÉANCE DU CONSEIL COMMUNAL DU 13 SEPTEMBRE 2021

Le conseil siège dans la salle des séances à la maison communale de Beckerich à 18:00 heures. La séance se tient sous le régime Covid-Check.

Tous les conseillers sont présents.

**E**n mémoire du défunt Albert Brauch, président de l'entente des associations de la commune, la séance commence par une minute de silence.

Sur demande du bourgmestre un point supplémentaire est admis à l'ordre du jour. Il s'agit d'un règlement temporaire de circulation qui sera traité au point 19 à l'ordre du jour.

## 1. Fixation des taux multiplicateurs en matière d'impôt foncier et d'impôt commercial pour l'année 2022

Il est décidé de laisser inchangé les taux multiplicateurs de l'impôt foncier, tels que votés lors de la séance du conseil communal du 26.10.2012 et approuvés par règlement grand-ducal le 30.11.2012. Une adaptation est envisagée pour 2023.

Les taux multiplicateurs à appliquer en matière d'impôt foncier restent partant fixés comme suit :

<b>A</b> (Propriétés agricoles)	500%
<b>B1</b> (Constructions industrielles ou commerciales)	700%
<b>B2</b> (Constructions à usage mixte)	500%
<b>B3</b> (Constructions à autre usage)	400%
<b>B4</b> (Maisons unifamiliales, maisons de rapport)	300%
<b>B5</b> (Immeubles non bâtis autres que les terrains à bâtir à des fins d'habitation)	600%
<b>B6</b> (Terrains à bâtir à des fins d'habitation)	900%

Le taux multiplicateur en matière d'impôt commercial demeure également inchangé. Depuis 2013 il est fixé à 325%.

## 2. Arrêt provisoire des comptes communaux de l'exercice 2019

Le service de contrôle des finances communales du Ministère de l'Intérieur a vérifié les comptes de l'exercice 2019 et nous a fait parvenir son rapport avec ses observations. La réponse écrite y relative du collège des bourgmestre et échevins est présentée ensemble avec le rapport précité aux membres du conseil communal qui arrêtent alors provisoirement les comptes de l'exercice 2019. Il appartient alors au Ministre de l'Intérieur d'arrêter définitivement les comptes en question.

L'année 2018 clôture avec un boni de 4.767.139,90 €. Le compte de 2019 affiche des recettes totales de 17.977.314,34 € et des dépenses totales de 11.352.668,67 €. L'année 2019 clôture ainsi avec un boni de 6.624.645,67 €.

## 3. Décision concernant deux demandes de lotissement (morcellement) de terrains

Le morcellement de la parcelle 80/3446 à Elvange n'est pas conforme aux prescriptions légales actuellement en vigueur au PAG de notre commune. Le dossier sera retourné et reporté à l'ordre du jour de la séance prochaine.

Pour ce qui est de la parcelle 1138/3459 à Hovelange, le conseil accorde unanimement autorisation de la scinder en deux, avec ligne de morcellement parallèle au pignon de la maison et à distance de 2,40 m.

## 4. Compromis de vente visant plusieurs fonds boisés dans la section d'Elvange et Hovelange

À l'unanimité des voix les membres du conseil approuvent un compromis de vente avec les frère et sœur Seyler Laurent et Manon se rapportant à 12 parcelles boisées d'une contenance totale de 192,35 ares situées en majeure partie au lieu-dit « Kaasselberg ». Suivant expertise de l'Administration de la nature et des forêts, le prix de vente est fixé à 30.000 €. L'utilité publique consiste dans l'arrondissement des limites de la propriété communale dans le cadre du remembrement forestier en voie d'exécution sur le territoire de notre commune.



## 5. Convention transactionnelle avec le « Kierchefong »

La transaction envisagée de biens immeubles entre le « fonds de gestion des édifices religieux et autres biens relevant du culte catholique », également dénommé « Kierchefong » et la commune se fait en première étape par convention écrite à approuver en conseil communal, et servant de base au notaire pour dresser l'acte notarié.

Il a été convenu avec le Kierchefong que les parcelles suivantes avec leurs numéros respectifs sont transférées dans leur patrimoine: Elvange, le presbytère (18/3065 bâtiment à habitation et 20/3795 bâtiment religieux) ; Elvange, jardin (17/0) et Kallenberg, la chapelle (1524/877 pré et 1581/2685 pré). L'évaluation dans leur ensemble est de 477.770 €.

Les terrains suivants sont attribués au patrimoine de la commune : Oberpallen, cimetière (2/0) ; Oberpallen, Kierchewee, jardin (2/2) ; Beckerich, cimetière (137/2769) ; Kallenberg, la chapelle (2354/0) ; Noerdange, le presbytère (60/2281 bâtiment scolaire) ; Elvange, le presbytère (16/3790, 16/3791, 16/3792, 20/3793 et 20/3794 places voirie). L'évaluation dans leur ensemble est de 478.460 €.

Les frais et honoraires sont pris en charge à parts égales. Les droits de timbre et d'enregistrement sont assumés par l'attributaire.

La convention transactionnelle est unanimement approuvée par le conseil communal.

## 6. Approbation d'un acte d'échange visant des fonds à Oberpallen

En séance du 21 mai 2021, les membres du conseil communal avaient approuvé un compromis d'échange avec les époux Meis - Sevivas Madeira d'Oberpallen, concernant deux parcelles de terrain de contenance identique de 2 centiares, longeant leur propriété d'habitation au « Alewee ». L'échange a pour but de redéfinir les limites du domaine public communal et du domaine privé des époux précités. En séance actuelle, le conseil approuve unanimement l'acte notarié se rapportant à cet échange de terrains.

## 7. Approbation d'un acte de vente visant un bois à Beckerich

A l'unanimité des voix, les membres du conseil communal approuvent un acte notarié de vente se rapportant à l'achat d'une parcelle de bois d'une contenance de 26,12 ares située au « Kohlenberg » à Beckerich. Le bien est acquis sur Monsieur Edouard Bodeving pour le prix de 3.000 € en vue de consolider les propriétés communales dans le but d'as-

surer la conservation de la forêt au lieu-dit précité. Le compromis de vente y relatif fut approuvé en séance du 21 mai 2021.

## 8. Prononciation sur le dégrèvement des chapelles de Beckerich, Schweich, Huttange et Levelange de leur finalité culturelle

En vertu de la loi du 13 février 2018 portant sur la gestion des édifices religieux et autres biens relevant du culte catholique, ainsi que sur l'interdiction du financement des cultes par les communes, le droit de propriété des chapelles au « Kohlenberg » à Beckerich, « Kapellebiert » à Schweich, « Arelers-trooss » à Huttange et « Biekerecherwee » à Levelange fut attribué à la Commune de Beckerich. Les quatre chapelles ne font pas partie d'une convention avec le Fonds de gestion des édifices religieux, aucun service du culte n'y étant offert. La question se pose donc s'il y a lieu de se prononcer sur le dégrèvement de ces quatre chapelles de leur finalité culturelle. Des discussions il ressort que malgré certaines idées du collège échevinal, aucun projet concret ne fut encore présenté au conseil communal quant à l'utilisation future d'une de ces chapelles. Il importe donc peu si cette procédure sera retardée. Il est aussi révélé par le conseil communal que la façon de procéder montre peu de respect vis-à-vis des personnes dont les antécédents ont fait construire les chapelles et envers les gens pratiquant le culte catholique en général. Le conseil est d'avis que le moment de procéder à une désacralisation des chapelles en question n'est pas encore venu. Le conseil communal se prononce alors par 6 contre 3 voix du collège échevinal à l'encontre d'une désacralisation des quatre chapelles.

## 9. Adoption du PAP «Im Stuppigenwald» à Oberpallen

Les membres du conseil approuvent unanimement un projet d'aménagement particulier au lieu-dit « Im Stuppigenwald » à Oberpallen prévoyant la construction de cinq maisons unifamiliales isolées sur un terrain d'une envergure de 48,07 ares.

La cellule d'évaluation du Ministère de l'Intérieur avait émis son avis en mars 2021, après quoi le bureau d'études commissionné par le porteur du projet a dressé les adaptations. Les recommandations du Ministère de l'Intérieur étaient de rationaliser l'utilisation du sol et de réduire les frais d'entretien pour la commune en rapprochant les constructions principales d'environ 3 mètres de la rue en évitant une zone de verdure entre la rue et le trottoir. Il y avait également lieu de changer l'implantation des volumes principaux pour que la perspective de-

puis le « Tontelerwee » ne débouche pas sur des pignons de façades aveugles ou sur des entrées de garages. La cession de terrain au domaine public est de 2,9%. Comme il n'y a pas de travaux projetés dans l'intérêt propre et direct du PAP concerné, il est renoncé à une indemnité de compensation.

### **10. Approbation des contrats de fermage dressés en corollaire de l'adjudication du 8 juillet dernier**

En séances du 21 mai et 28 juin 2021 le conseil communal avait fixé les critères pour l'adjudication publique de 25 lots de baux à ferme englobant en tout 3.626,53 ares de surface utile. L'enchère eut lieu en date du 8 juillet 2021. Les contrats respectifs, dressés par la suite et s'étalant sur 6 ans à partir du 1 novembre 2021 sont unanimement approuvés en séance actuelle.

Le conseiller Patrick Wampach critique que les prix de base retenus pour l'adjudication publique des baux à ferme furent fixés trop bas par rapport aux prix usuels réalisés au marché.

Suivant les stipulations de l'article 20 de la loi communale, se rapportant aux objets auxquels un conseiller peut avoir un intérêt direct ou allié, les conseillers Neu, Boonen et Loutsch avaient quitté la salle pour ce point à l'ordre du jour.

### **11. Approbation du contrat pacte climat 2.0**

L'adhésion au pacte climat fut approuvé en séance du conseil communal du 28 décembre 2012. Dans l'objet de continuer à promouvoir l'engagement climatique des communes dans le cadre de la réduction des émissions de gaz à effet de serre, de l'adaptation au changement climatique et de la transition vers une gestion efficace des ressources au niveau communal, la loi du 25 juin 2021 porte création d'un pacte climat 2.0 avec les communes.



A l'unanimité des voix, les membres du conseil communal approuvent le contrat Pacte Climat 2.0 leur soumis qui règle le fonctionnement du programme eea (European Energy Award), ainsi que le paiement des subventions étatiques pour les frais du conseiller climat interne à la commune, de même que les subventions variables, liées à la catégorie de certification.

### **12. Ratification d'une convention de partenariat caritatif avec l'asbl Médecins sans Frontières**

Dans le cadre du 50e anniversaire de l'asbl Médecins sans Frontières, le conseil communal ratifie une convention de partenariat caritatif pour un an. La convention se rapporte à l'organisation d'une exposition photos, la projection d'un film suivi d'une soirée débat, ainsi que la venue d'un expatrié de Médecins Sans Frontières pour témoigner de son expérience. Ces activités eurent lieu en juillet 2021. En contrepartie la commune s'engage au versement d'une contribution financière d'un montant de 3.000 €.

### **13. Accord de collaboration avec le service « repas sur roues » de la Croix-Rouge**

Lors de l'assemblée générale du 16 juin 2021 du service Repas sur Roues de la Croix-Rouge, un nouveau texte concernant la collaboration avec les communes fut retenu. A partir de 2021 la participation aux frais par l'utilisateur est de 15 €, la participation complémentaire par repas à prendre en charge par la commune s'élève à 10 €. Depuis la convention de 2014 le déficit annuel était porté à 1/3 par la Croix-Rouge et à 2/3 par les communes, le calcul se faisant sur base du nombre d'habitants des communes. Le nouvel accord de collaboration conclu sur 5 ans permet nettement mieux de prévoir les dépenses de la commune et est unanimement approuvé par les membres du conseil communal.

### **14. Adaptation du tarif des repas sur roues à partir de l'exercice 2022**

Afin de se rallier aux prix appliqués par la Croix Rouge en matière de repas sur roues depuis le 1er juillet 2021, le conseil communal décide d'adapter le prix des repas sur roues à partir du 1er janvier 2022. A partir de 2022, le tarif pour un repas à payer par le client passe ainsi de 14 à 15 €.

### **15. Approbation d'une nouvelle convention « Youth & Work »**

La convention conclue avec « Youth & Work » en 2017 vient à échéance après un terme de trois ans. La société d'impact sociétal a son siège à Redange/Attert, et offre un accompagnement holistique et un coaching en faveur de jeunes adultes, qui en raison de leur situation personnelle, de leur état de santé ou en raison de leur situation économique ou sociale se trouvent dans une situation de fragilité. Cette initiative a déjà fonctionné depuis 2012 sous le nom de « Youth for Work » dans le cadre

d'un projet Leader du canton de Redange. Suivant convention, la commune de Beckerich s'engage en tant que partenaire associé au financement à raison de deux euros par an et par habitant de la commune. La période s'étend du 1er juillet 2021 au 30 juin 2024, avec reconduction tacite d'année en année sauf préavis de résiliation de trois mois d'une des parties contractantes.

### 16. Devis pour la pose d'infrastructures électriques dans le chemin vicinal « Alewee » à Oberpallen

Le devis dressé par notre service technique pour le décapage et la réfection d'environ 90 mètres de route et la pose d'une gaine pour câblage électrique dans le « Alewee » à Oberpallen s'élève à 24.979,50 € ttc. Il est unanimement approuvé par le conseil communal. Les travaux débuteront en septembre de cette année-ci.

### 17. Modification du budget 2021 – vote d'un nouveau crédit spécial

Considérant que les travaux relatifs à la pose des infrastructures du réseau électrique dans le chemin vicinal « Alewee », dont le devis a été voté au point précédent, n'étaient pas encore envisagés lors de l'élaboration du budget 2021, il y a lieu de créer un nouvel article budgétaire pour les dépenses avec attribution d'un crédit financier arrondi de 25.000 €, de même qu'un nouvel article de recette pour la participation des propriétaires des nouveaux logements à construire, avec inscription du même montant. Les modifications budgétaires sont unanimement votées par le conseil communal.

### 18. Allocation de subsides

Des subsides à hauteur de 1.700 € sont unanimement alloués aux 14 associations suivantes :

Rouspert-Mompetch hëlleft asbl (Überschwemmungen)	150.- €
Aktion zur Solidarität Echternach (Überschwemmungen)	150.- €
Reckeng hëlleft asbl (Überschwemmungen)	100.- €
Natur&ëmwelt asbl Kanton Réiden	250.- €
Croix Rouge (Lokalsektion Kolpach)	250.- €
Association nationale des victimes de la route	150.- €
APEMH	100.- €

RIAL (Recherche und Information zum Antisemitismus in Luxemburg)	100.- €
De Kär	100.- €
musep	50.- €
Amicale du Groupe Cynotechnique asbl	50.- €
Eng Zukunft zu Lëtzebuerg asbl	100.- €
Aide aux enfants handicapés du G.D.	100.- €
FLTT	50.- €

### 19. Règlement temporaire de circulation au « Alewee » à Oberpallen

En raison de travaux de voirie dans le chemin « Alewee » à Oberpallen (voir point 16), il y a lieu de voter un règlement temporaire de circulation. A l'unanimité des voix, le conseil décide qu'à partir du 15 septembre 2021 et jusqu'au 24 septembre inclus, le passage entre les maisons n°16 et n°35 Alewee sera barré à toute circulation.

### A huis clos :

#### 1. Nomination d'un fonctionnaire (m/f) dans le groupe de traitement C1

Après création d'un poste de fonctionnaire à tâche complète dans le groupe de traitement C1 en séance du conseil communal du 28 juin 2021, le poste en question fut approuvé par le Ministère de l'Intérieur et la vacance de poste fut publiée par les moyens usuels. 27 candidatures furent réceptionnées, dont 15 retenues comme valables. Après dépouillement des bulletins de vote, M. Philippe Hoffmann obtient 7 voix et Mme Laura Coppi 1 voix. Un conseiller s'est prononcé pour aucun des 15 candidats. Par conséquent M. Hoffmann de Wolwelage est nommé au poste en question. Il débutera son service au 1er décembre 2021 à l'accueil et au bureau de la population dans notre administration communale.

#### 2. Promotion d'un fonctionnaire

A l'unanimité des voix, les membres du conseil communal accordent à M. Flore Reding, ingénieur au service technique de la commune, une promotion au grade supérieur dans sa carrière.